

Nikola Vujčić

Der Corona-Diskurs in Serbien: zwischen Verharmlosung und Einschüchterung

1 Einleitung: Kontextualisierung und Hintergrundinformationen

Als das entscheidende diskursive Ereignis, welches den Beginn des medial-öffentlichen Diskurses über das Coronavirus in Serbien markiert, kann unbestritten die öffentliche Ansprache des bekannten und renommierten serbischen Kinder-Pneumologen und Allergologen Prof. Dr. Branimir Nestorović bezeichnet werden. Dieser trat am 26. Februar 2020 bei einer offiziellen Pressekonferenz der serbischen Regierung auf und verkündete, mit Präsident Aleksandar Vučić im Hintergrund, mit heiterer und leicht spöttischer Miene Folgendes:

Ich kann nicht glauben, dass ein Volk, das Sanktionen, Bombardierungen und andere Torturen überstanden hat, nun Angst bekommt vor dem lächerlichsten Virus der Menschheitsgeschichte, das auf Facebook existiert.¹

Im weiteren Verlauf seiner Ansprache rät Doktor Nestorović explizit den Frauen – da diese ja wegen des hohen Östrogenspiegels vom Virus verschont würden –, ruhig nach Italien zum Shoppen aufzubrechen, weil die Italiener wohl virusbedingt die Preise reduziert haben müssten. Diese scherzhaft formulierte Aussage Prof. Nestorovićs löste ein zustimmendes Schmunzeln anderer Beteiligter im Hintergrund aus. Da Herr Nestorović auf dieser Pressekonferenz die Stimme der Wissenschaft vertrat, nimmt er somit die Expertenposition im Diskurs ein, die seinen Äußerungen fortan ein relevantes Gewicht verleiht.

Zu diesem Zeitpunkt gibt es in Serbien noch keinen offiziell registrierten Fall einer Infektion mit dem neuartigen Coronavirus. Trotzdem steigt von nun an das Interesse der Berichterstattung am unbekanntem Virus zusehends. Der erste gemeldete Covid-19-Patient taucht endlich am 06. März 2020 auf. In diesen Tagen wird ein Krisenstab zur Virusbekämpfung eingerichtet, zusammengesetzt aus Politiker*innen und ein paar Fachmediziner*innen, dessen Mitglied unter anderen auch der besagte Pädiater ist.

1 Die Transkription der Originalaussage lautet: „Ne mogu da verujem da se narod koji je preživeo sankcije, bombardovanje, svakojaka maltretiranja, uplaši najsmješnijeg virusa u istoriji čovečanstva, koji na Fejsbuku postoji.“ Die Übersetzung ins Deutsche wurde von mir vorgenommen, N.V. (https://www.youtube.com/watch?v=sCG5_rQJyaU, zuletzt abgerufen: 26.04.2020).